

Mütter-Mafia - oder wie man sich zum Wohle des eigenen Kindes dissozial verhält.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 6. April 2021 09:22

Ich habe immer dann "Einfluss" genommen, wenn ich wirklich den Eindruck hatte, es tut meinem Kind nicht gut bzw. schadet.

Mein Kind wollte unbedingt mal ein anderes einladen zum Geburtstag, weil es die anderen Kinder das gern wollten. Mit dem hatte es aber immer Streit (das war noch im Kindergarten) und ich fand dieses Kind etwas schwierig. Wenn dem was nicht passte, spuckte und schrie es um sich (und die Mutter guckte zu), und das Theater wollte ich einfach nicht zu Hause haben. Meine Einflussnahme war erfolgreich und der Geburtstag schön.

Apropos Geburtstagsfeiern - auch so ein Thema. Ich mag die nicht ☹. Und am allerwenigsten mag ich, wenn die Kindergeburtstage immer größere und umfangreichere Formate annehmen, man irgendwo weit rausfahren muss, irgendwas Teures gebucht wird usw. und es schon als langweilig gilt, wenn man einfach zu Hause feiert.

Ich habe auch einmal eine Einladung zu einem Geburtstag meinem Kind gegenüber unterschlagen - das war nämlich während des ersten Lockdowns. Ich fand das unmöglich, mich da in so eine Bredouille zu bringen. Zum Glück wurde das später (als wieder Schule war) unter den Kindern nicht weiter thematisiert, dass mein Kind "nicht konnte".